

Die Südosteuropäische (Balkan-) Halbinsel.

Problem: Vom „ranken Mann“ Europas.

I. Operationen.

weggeschnitten:

1878 Bosnien (unter österreichische Verwaltung + Rumänien + Serbien + Griechenland)	Königreiche (geteilt)	1879 Bulgarien (Ost-Rumelien)	Fürstentümer (Macedonien und Albanien?)
1878 Bulgarien (Ost-Rumelien)		Montenegro	
Auswanderung der Türken aus den abgetretenen Gebieten (Rustschuk 1879: 40 000 €. 1881: 27 000 €. 1885: 23 000 €.)			

Abplitterung naturgemäß
Verschiedenheitnach
Differen und Landschaften
zwei verschiedene Gebirgssystemenur despotische Macht hatte diese Gebiete
zusammenzubehalten vermocht

II. Siechtum.

(1904) Türkei: 890 Mill. \$ Belgien: 6500	Handel Türkei = 100 Belgien	
1. Wegsamkeit fein Ort mehr als 150 km vom Meer Maritza-Linie Morawa-Vardar- Linie Saloniki-Monastir Konstantinopel als Knotenpunkt Land- u. Meerenge bequeme Pässe und gute Häfen	2. Boden Getreide Oliven Maßbeer- bäume Tabak Wein (Korinthen u. Sultaninen)	3. Leute Bescheidenheit der Beamten (Steuereinschätzung, Straßenbau) der Behörde als Steuer Bequemlichkeitsgenehmigung Sülle (Inland- u. Auslandsülle) Waldverwüstung Mangel an Gewerben Armut Rückgang der Volkszahl Staatsschuld (internationale Schulden- tilgungskommission Tabakregie)
Durchgangsland Konstantinopels Lage einzig		

Verfall der Kräfte
Islam
„Allah ist groß!“

unheilbar

III. Angeband der Erben.

Österreich-Ungarn

und

Rußland

eingesperrt im Schwarzen Meer
muß Bosphorus und Dardanellen haben
zwei Wege zum Einnarsch

über den Balkan:

Serrah befestigt

Lager von Bukarest

drei Donaufestungen

die Lager von Sofia und Adrianopel

Türken, Bulgaren, Rumänen

450 000 Mann

Landung einer ganzen Armee durch die russische Flotte nicht durchführbar

dagegen Befestigung von Konstantinopel

Befestigungen am Bosphorus = Theaterkulissen

türkische Flotte = verrostete Waffe, gut genug zum Verfechten in den Dardanellen

Abhilfe:

Befestigung von Konstantinopel im Umkreis von 110 km

Sperrforts im östlichen Bosphorus-Eingang, Einnahme fast unmöglich

nicht einzuschließen, keine Belagerungsgeschütze! Aushungern? — Zufuhr. Sturm? — Ausdauer der Türken

kein Geld
Angst vor Rußland

IV. Die Gnadenfrist.

1. Rußlands Geld- und Wirtschaftslage
Sanatismus der russischen Bauern
2. Eiferjucht der Großmächte

Ergebnis: Infolge der Vielgestaltigkeit des Bodens und bei dem Mangel an einem beherrschenden Mittelpunkt hat das türkische Reich in Europa sich zu einer Einheit nicht ausgestalten können. Noch mehr freilich hat die mohammedanische Religion das von Natur so reiche Land wirtschaftlich und politisch heruntergebracht, so daß es nur noch durch die Eiferjucht der Großmächte erhalten wird.

Namen: Schwarzes Meer, Bosphorus, Dardanellen.

Donau, Maritza, Vardar, Morawa

Balkan, Schipfapaz.

Konstantinopel, Saloniki, Monastir, Adrianopel. — (Athen) Belgrad, Sofia, Buzarest.

Verwertung s. S. 272 f.